



Good food, Good life

Medienmitteilung

Vevey, 4. Oktober 2022

[EN](#) | [FR](#)

Übersetzung des englischen Originaltexts

Nestlé startet mit Nescafé Plan 2030: Fortschritt in regenerativer Landwirtschaft, weniger Treibhausgase, bessere Lebensgrundlage der Landwirte

NESCAFÉ ist die grösste Kaffeemarke von Nestlé und einer der beliebtesten Kaffees der Welt. Heute stellt die Marke einen umfassenden Plan vor, um den Kaffeeanbau nachhaltiger zu gestalten: den NESCAFÉ Plan 2030. NESCAFÉ arbeitet mit Kaffeebauern zusammen und unterstützt sie dabei, sich auf regenerative Landwirtschaft umzustellen. Gleichzeitig treibt die Marke die [Arbeit der letzten zehn Jahre](#) im Rahmen des NESCAFÉ Plans weiter voran.

Bis 2030 investiert die Marke über eine Milliarde Schweizer Franken in den NESCAFÉ Plan 2030. Diese Investition baut auf dem bestehenden Programm auf. Somit erweitert NESCAFÉ ihre [Nachhaltigkeitsarbeit](#). Die Marke erhält Unterstützung aus Finanzierungsmitteln von Nestlé für regenerative Landwirtschaft. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, den Übergang zu einem [regenerativen Nahrungssystem](#) zu beschleunigen und verfolgt das Ziel, [keine Netto-Treibhausgasemissionen zu verursachen](#).

„Der Klimawandel setzt Kaffeeanbaugebiete unter Druck“, sagt **David Rennie, Head of Nestlé Coffee Brands**. „Aufbauend auf der 10-jährigen Erfahrung des NESCAFÉ Plans beschleunigen wir unsere Arbeit, um den Klimawandel zu bekämpfen und soziale sowie wirtschaftliche Herausforderungen in den NESCAFÉ-Wertschöpfungsketten zu bewältigen.“

Steigende Temperaturen werden die Fläche bis 2050 um bis zu 50 % reduzieren, die für den Kaffeeanbau geeignet ist.¹ Gleichzeitig sind rund 125 Millionen Menschen für ihren Lebensunterhalt auf Kaffee angewiesen.² Schätzungsweise leben 80 % der Kaffeeanbaufamilien an oder unter der

¹ [Inter-American Development Bank](#)

² [Fairtrade Foundation](#)

Armutsgrenze³. Es besteht Handlungsbedarf, um den nachhaltigen Kaffeeanbau langfristig zu gewährleisten.

„Als weltweit führende Kaffeemarke möchte NESCAFÉ einen bedeutenden Beitrag zum Kaffeeanbau weltweit leisten“, sagt **Philipp Navratil, Head of Coffee Strategic Business Unit bei Nestlé**. „Wir möchten, dass es den Kaffeebauern gut geht und wir möchten, dass Kaffee einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat. Unser Handeln kann dazu beitragen, den Wandel in der gesamten Kaffeebranche voranzutreiben.“

Unterstützung der Landwirte bei der Umstellung auf regenerativen Kaffeeanbau

Das Ziel der regenerativen Landwirtschaft ist, die Gesundheit und Fruchtbarkeit des Bodens zu verbessern sowie die Wasserressourcen und die biologische Vielfalt zu schützen. Gesundere Böden sind widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels und können die Erträge steigern. So tragen sie zur Verbesserung der Lebensgrundlage der Landwirte bei.

NESCAFÉ unterstützt die Landwirte bei der Umstellung auf regenerative Kaffeeanbaumethoden mit Schulungen und technischer Hilfe. Die Marke stellt darüber hinaus ertragreiche Kaffeepflanzensetzlinge zur Verfügung. Beispiele für regenerative Landwirtschaft sind:

- Das Pflanzen von Deckfrüchten hilft, den Boden zu schützen. Es hilft auch, dem Boden Biomasse hinzuzufügen, was die organische Substanz des Bodens und damit die Kohlenstoffbindung im Boden erhöhen kann.
- Die Verwendung von organischen Düngemitteln trägt zur Bodenfruchtbarkeit bei, die für eine gute Bodengesundheit unerlässlich ist.
- Die zunehmende Nutzung von Agroforstwirtschaft und der Anbau von Zwischenfrüchten trägt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei.
- Das Beschneiden vorhandener Kaffeebäume oder das Ersetzen durch krankheits- und klimaresistente Sorten wird dazu beitragen, Kaffeeplantagen zu verjüngen und die Erträge der Landwirte zu steigern.

Anbauländer im Fokus, die für 90 % des NESCAFÉ-Kaffees sorgen

NESCAFÉ wird mit Kaffeefarmern zusammenarbeiten, um die Wirksamkeit mehrerer regenerativer landwirtschaftlicher Praktiken zu testen, zu lernen und

³ [TechnoServe](#)

zu bewerten. Der Fokus liegt auf sieben wichtige Herkunftsländer: Brasilien, Vietnam, Mexiko, Kolumbien, Elfenbeinküste, Indonesien und Honduras. Aus diesen Ländern stammen 90 % des Kaffees für die Marke.

NESCAFÉ hat zum Ziel:

- Bis 2025: [100 % Kaffee aus verantwortungsvoller Herkunft zu beziehen](#)
- Bis 2025 stammen 20 % und bis 2030 50 % des Kaffees aus regenerativen landwirtschaftlichen Methoden. Dies ist im Einklang mit Nestlés Zielen, die [wichtigsten Zutaten](#) zu beschaffen.

Finanzielles Unterstützungsprogramm als Pilotprojekt in Mexiko, Elfenbeinküste und Indonesien für den schnelleren Wandel zur regenerativen Landwirtschaft

NESCAFÉ engagiert sich für die Unterstützung von Farmern, die mit der Umstellung auf regenerative Landwirtschaft verbundene Risiken und Kosten übernehmen. Landwirte sollten durch die Umstellung ihr Einkommen verbessern können. Das Unternehmen wird entsprechende Programme bereitstellen. In Mexiko, Indonesien und in der Elfenbeinküste wird NESCAFÉ ein Pilotprojekt zur finanziellen Unterstützung starten. Das Projekt wird den Farmern dabei helfen, den Wandel zur regenerativen Landwirtschaft zu beschleunigen. Durch dieses Programm wird NESCAFÉ zusammen mit Kaffeebauern den besten Ansatz in den einzelnen Ländern testen und lernen. Massnahmenbeispiele:

- Bedingte Bargeldanreize für die Einführung regenerativer landwirtschaftlicher Praktiken
- Schutz des Einkommens durch Wetterversicherung
- Mehr Zugang zu Krediten für Landwirte

NESCAFÉ wird die Fortschritte verfolgen und die Ergebnisse seiner Programme vor Ort mit Kaffeebauern bewerten. Rainforest Alliance unterstützt die Marke im Rahmen der Monitoring- und Evaluierungspartnerschaft dabei. Diese Aktivitäten werden durch neue und auf Fachwissen fokussierte Partnerschaften ergänzt. Ein Beispiel dafür ist die Zusammenarbeit mit Sustainable Food Lab rund um die Themen Einkommensbewertung, Strategie und Fortschrittsverfolgung von Kaffeebauern.

Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch Bindung und Speicherung von mehr Kohlenstoff im Boden

Regenerative Landwirtschaft trägt auch dazu bei, der Atmosphäre Kohlendioxid zu entziehen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Deshalb ist regenerative Landwirtschaft ein wichtiger Bestandteil des Klima-Aktionsplans von Nestlé. NESCAFÉ will zu der [Netto-Null-Verpflichtung](#) von Nestlé beitragen, die Treibhausgasemissionen bis 2030 zu halbieren und bis 2050 null Netto-Treibhausgasemissionen zu erreichen. NESCAFÉ wird mit Landwirten, Lieferanten und Partnern zusammenarbeiten, um zum Schutz landwirtschaftlicher Flächen, zur Verbesserung der Artenvielfalt und zur Verhinderung von Waldrodung beizutragen. Die Marke möchte Landwirte dabei unterstützen, auf ihren Kaffeefarmen oder in der Nähe mehr als 20 Millionen Bäume zu pflanzen.

Auf einem starken Fundament aufbauend vorwärts gehen

Die heutige Ankündigung baut auf den Nachhaltigkeitsbemühungen von NESCAFÉ in der Kaffeeproduktion auf. Seit 2010 investiert die Marke über den [NESCAFÉ Plan](#) in Nachhaltigkeit und macht bedeutende Fortschritte:

- Kaffee aus verantwortungsvoller Herkunft: 2021 stammten 82 % des Kaffees von NESCAFÉ aus verantwortungsvollem Anbau.
- Kaffeepflanzen: NESCAFÉ hat seit 2010 250 Millionen neue Kaffeepflanzensetzlinge an Landwirte verteilt.
- Monitoring und Evaluierung: Wirkungsanalyse in 14 Ländern zusammen mit Rainforest Alliance.
- Treibhausgasemissionen: 46 % weniger Treibhausgasemissionen in unseren Fabriken für löslichen Kaffee (2020 vs. 2010, pro Tonne Produkt).
- Wasserverbrauch: 53 % weniger Wasserentnahme in unseren Fabriken für löslichen Kaffee (2020 vs. 2010, pro Tonne Produkt).

Kontakte:

Medien	Christoph Meier	Tel.: +41 21 924 2200	mediarelations@nestle.com
Anleger	Luca Borlini	Tel.: +41 21 924 3509	ir@nestle.com